

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t :

über die am Dienstag, den 25. 5. 1976 um 20.15 Uhr abgehaltene  
13. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesende:

Bürgermeister Anton Bilgeri,  
die Gemeinderäte Dir. Elmar Huber, Konrad Hagspiel, Erwin Eberle,  
Ignaz Bartenstein,  
die Gemeindevertreter Ludwig Hagspiel, Alfons Sutterlütli, Hermann  
Nenning, Hieronymus Faißt, Herbert Bilgeri, Oskar Eberle, Josef  
Steurer, Dr. Anton Stöckler, Anton Faißt, Eduard Metzler und  
die Ersatzleute Arno Kohler und Johann steurer, sowie Architekt  
Anton Fink.

T a g e s o r d n u n g :

1. Eröffnung und Begrüßung.
  2. Auftragsvergabe bei der neuen Schule:
    - a) Holzdecken,
    - b) Turnhallenboden.
  3. Beratung und Beschlußfassung zwecks Errichtung eines Löschwasserspeichers am Platz.
  4. Stellungnahme zum vorliegenden Projekt - kommende Kläranlage.
  5. Bestellung eines Planers für Flächenwidmungsplanung.
  6. Stellungnahme zu einem Schreiben der VlbG. Landesregierung - Hallenbad Lingenau.
  7. Beratung und Beschlußfassung zwecks Badebetrieb 1976.
  8. Ansuchen um Beiträge:
    - a) Abwasserkanal beim Wasserspeicher Helmisau,
    - b) Schiklub Hittisau.
  9. Bericht des Bürgermeisters und Allfälliges.
  10. Protokoll der letzten Sitzung.
- 
1. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen, besonders Architekt Fink und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Entschuldigt sind die Gemeindevertreter Gerard Hagspiel und Max Moosbrugger. Mit der Abfassung des Protokolls wird für den erkrankten Gerard Hagspiel Dir. Elmar Huber betraut. Der Bürgermeister beantragt die Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung wie folgt:  
Punkt 6. - wird vertagt  
Punkt 8. c) - Ansuchen um einen Beitrag für die Kindertrachten-  
gruppe.  
Punkt 11. Ansuchen um Anschluß an die Wasserversorgung und  
Kanalisation.  
Der Änderung der Tagesordnung wird einhellig zugestimmt.
  2. a) Zur Ausschreibung der Holzdecken im Schulneubau sind folgende Angebote eingegangen:

Fa. Ernst Kaufmann, Reuthe	S 389.193,50
Fa. Gebr. Bechtold, Wolfurt	S 453.291,10
Fa. Hugo Wild, Hittisau	S 462.268,--

Die Fa. Hieronymus Faißt, Hittisau hat ihr Anbot zurückgezogen.

Die Angebote wurden von Architekt Fink auf ihre Richtigkeit überprüft. Nach längerer Debatte über die fachmännische Ausführung, die übliche Gewährleistungsfrist und Sicherstellung durch eine Bankgarantie wurde der Zuschlag einstimmig an den Bestbieter, die Fa. Ernst Kaufmann, Reuthe vergeben.

- b) Noch nicht entschieden wurde über die Vergabe des Turnhallenbodens. Hierzu wurden vorerst Erkundigungen über die Art der Böden - Schwingboden mit Parkettauflage oder Estrich mit Kunststoffbelag etc., deren Vor- und Nachteile, die Bewehrung und gemachten Erfahrungen eingeholt. In einer Besichtigungsfahrt wird der Bauausschuß im besonderen über Unterböden, Bodenbeläge und Teppiche Erfahrungswerte sammeln.

Für Sonntag, den 30. Mai, 1015 Uhr wird die Gemeindevertretung zu einer Besichtigung des Schulneubaues aufgefordert, bei der auch über die Fassadengestaltung, Außenputz bzw. Schindelanschlag beraten werden soll. Der Pausenhof wird mit Betonsteinen gepflastert, Zufahrt und Parkplätze asphaltiert.

Am Mittwoch, den 2. Juni, 20 Uhr wird die Fa. Haberkorn, Bregenz die Reinigung der Teppichbeläge demonstrieren, wozu der Bauausschuß und alle Interessenten eingeladen sind.

3. Von der Feuerwehr wurde die Erstellung eines Löschwasserspeichers hinter dem Kriegerdenkmal angeregt. In einer Versammlung wurden die Parteien hierüber aufgeklärt und der Finanzierungsplan unterbreitet. Laut Offert ist für die Saugstelle bei 200 m<sup>3</sup> Fassungsraum mit einem Kostenaufwand von S 195.000,-- zu rechnen, wobei ein Landeszuschuß von 50 % zu erwarten ist. Von den Parteien haben bisher etwa die Hälfte ihre schriftliche Zusage an der Beteiligung der Kosten geleistet. Auf die gemeindeeigenen Gebäude entfallen laut Finanzierungsplan ein Beitrag von S 15.000,-- zu dessen Leistung die Gemeindevertretung einstimmig ihre Zusage erteilt. Außerdem wird der einhellige Beschluß gefaßt, die Ausfallhaftung zu übernehmen. Wie der Feuerwehrkommandant Sutterlütli berichtet, wurde der laut Feuerwehrvorstandsprotokoll vom 15.3.1961 um S 4.000,-- von Maria Lipburger erworbene Grund für den Löschwasserspeicher bis heute nicht verbüchert. Der Bürgermeister wird sich um die Regelung dieser Sache bemühen.
4. An Hand der vorliegenden Pläne erläutert der Bürgermeister das Projekt der geplanten Kläranlage in der Parzelle Komma und stellt dieses zur Debatte. Der Kostenvoranschlag für die Anlage beläuft sich auf 10 Mill S. Das Baubüro wird die Ausschreibung veranlassen. An das Landeswasserbauamt, bzw. den Wasserwirtschaftsfond sind Ansuchen um Erhöhung des Zuschusses und Darlehens einzubringen. Mit der Inbetriebnahme ist ab Herbst 1978, event. Frühjahr 1979 zu rechnen.
5. Für die Flächenwidmungsplanung der Gemeinde ist die Bestellung eines erfahrenen Planers notwendig. Dem Bürgermeister wurden nachstehende Fachexperten zur Auswahl empfohlen:  
Architekt Albrecht, Bregenz  
Dipl. Ing. Aug. Ofterdinger, Wien und  
Dipl. Ing. Jürgen Reith, Bregenz.  
Alle Herren haben bereits Erfahrung in der Ausarbeitung von Flächenwidmungsplänen für unsere Verhältnisse. Es wurde beschlossen, von allen schriftliche Angebote einzuholen und die Herren zur Darlegung ihrer Ansichten, Vorstellungen und Vorschläge zu einer Aussprache einzuladen.
6. Da zum Sitzungstermin das Schreiben des Amtes der VlbG. Landesregierung betreffs Hallenbad Lingenau entgegen der Erwartung nicht eingetroffen ist, wurde der Punkt vertagt. Der Bürgermeister berichtet kurz über den Verlauf der Aussprache vom 5.5.1976 im Amt der VlbG. Landesregierung.

7. Über Vorschlag des Schwimmbadausschusses wurden die Eintrittspreise nachstehender Positionen geringfügig erhöht:

Tageskarte f. Erwachsene mit Gästekarte	von S 12,--	auf S 13,--
Tageskarte f. Kinder mit Gästekarte	von S 6,--	auf S 7,--
Kinder in Gruppen ab 10 Personen	von S 5,--	auf S 6,--

Für die Saison 1976 wurden mit Zustimmung der Gemeindevertretung Herbert Bentele als Bademeister zu einem Monatslohn von netto S 6.400,-- und Peter Lässer als Kassier zu monatlich netto S 5.000,-- angestellt.

8. a) Bader Otto, Helmisau ersucht um einen Beitrag für die Grabenverrohrung zur Ableitung des Grund- und Oberflächenwassers auf seinem Grundstück, wobei auch das Überwasser aus dem Wasserreservoir mit eingeleitet wurde. Die Gemeindevertretung gewährt mehrheitlich ohne Gegenstimme einen Beitrag von S 3.000,--.
- b) Der Schiklub sucht um die Gewährung eines Sportförderungsbeitrages an. GV. Ing. Kohler begründet das Ansuchen mit den großen Auslagen für die Jugendförderung und die Kosten für einen neuen Lichtschrank für die Zeitnehmeranlage. Über Antrag gibt die Gemeindevertretung mit 11 Ja-Stimmen einen Beitrag von S 5.000,--.
- c) Der Kinder-Trachtengruppe wird für die Instandhaltung und Anschaffung neuer Trachten, sowie die Kosten für den Tanzlehrer mehrheitlich einen Beitrag von S 8.000,-- bewilligt.
9. 1) Der Gemeindevorstand hat auf Grund der eingelangten Offerte die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten für die Straße Platz- Auto- unternehmung Hagspiel an die Firma Wilhelm & Mayer, Götzis und die Lieferung und Versetzung der Randsteine für den Gehsteig an die Firma Rümmele, Dornbirn beschlossen.
- 2) An weiteren Bauarbeiten wurden in Auftrag gegeben: Die Asphaltierung des Fußweges Gasth. Adler - Tankstelle Mennel, die Sanierung und Asphaltierung der Zufahrtsstraße zum Schwimmbad, die Asphaltierung der Einmündung des Fußweges "Hoher Stich", Parzelle Mühle in die Landesstraße, die Planie und Asphaltierung eines Ausstellplatzes auf dem Schulplatz und des Zufahrtsweges zum Probelokal und die Putzarbeiten zur Sanierung des Sockels auf der Westseite des Feuerwehrgerätehauses.
- 3) Die Straßeninteressentschaft Lecknertal hat die Konstitution als Güterweggenossenschaft beschlossen.
- 4) Die heimische Bauernschaft ist einmütig bestrebt, eine Zentralsennerei in der Gemeinde zu erhalten. Hiefür ist der Um- und Erweiterungsbau des Sennereigebäudes Platz geplant. Für den Anbau auf der Südseite ist Bauabstandsnachsicht seitens der Gemeinde erforderlich. Der Anbau ist vorerst von der Zusage der Förderhöhe des Milchwirtschaftsfonds abhängig. Für die nicht-bäuerliche Bevölkerung sprach sich Gemeinderat Konrad Hagspiel positiv zu den Bestrebungen für die Erhaltung einer eigenen Dorfsennerei aus.
- 5) In der Gemeinde wurde die Deckseuche der Rinder festgestellt. Neuerdings wurde ein Fuchs mit Tollwut im Gemeindegebiet erlegt. Bei der BH ist die Anordnung diverser Beschränkungen zu erwarten.
- 6) Von der Landesregierung wurde ein Investitionsförderungsbeitrag für die Sanierung des Versorgungsheimes in Höhe von S 25.000,-- gewährt. Amtlich wird empfohlen, die Verpflegskostensätze anzuhoben und kostendeckend zu gestalten.

- 7) GV. Hieronymus Faißt berichtet über seine Eindrücke bei der Waldbegehung des VlbG. Waldvereins im Bödele-Gebiet. An dem üppigen Wachstum in den teils eingezäunten Waldstücken wurde das heute bestehende Mißverhältnis zwischen Wild und Wald für jeden offenkundig.
- 8) Auf eine Anfrage über den geplanten Bau von Postgaragen in der Parzelle Bad Hohl, Lingenau von privater Seite, wobei auch mit der Verlegung des Telegraphenbautruppes zu rechnen sei, erwiderte der Bürgermeister mit dem Hinweis, daß diese Privatinitiative zur Kenntnis genommen werden müsse.
- 9) Mechaniker Helmut Schwärzler sucht dringend Baugrund zur Erstellung einer Kfz.- und Maschinenwerkstätte.
- 10) GV. Hieronymus Faißt regt an, eine Verlegung der Einfahrt zum Baugrund in Häleisen wegen der Verkehrsgefahr nochmals zu überdenken und schlägt vor, übers Tobel eine Zufahrt zu schaffen. Wegen der hohen Baukosten und kostspieligen Auflagen des Straßenbauamtes scheidet man davor zurück.
10. Die Niederschrift der Sitzung vom 27.4.1976 wird ohne Einwand genehmigt.
11. Um Anschlußgenehmigung an der Wasserleitung bzw. Kanalisation haben Konrad Hagspiel für sein Wohnhaus in Häleisen und die Post- und Telegraphendirektion für den Neubau des Wähleramtes angesucht. Die Anschlüsse werden nach den Bestimmungen der Gebührenordnung bewilligt.

Schluß der Sitzung um 24.00 Uhr.

Der Bürgermeister:  
gez. Anton Bilgeri e. h.

Ant. Bilgeri

